

Friedrich Rückert

Grammatische Deutschheit

Gedicht von Friedrich Rückert

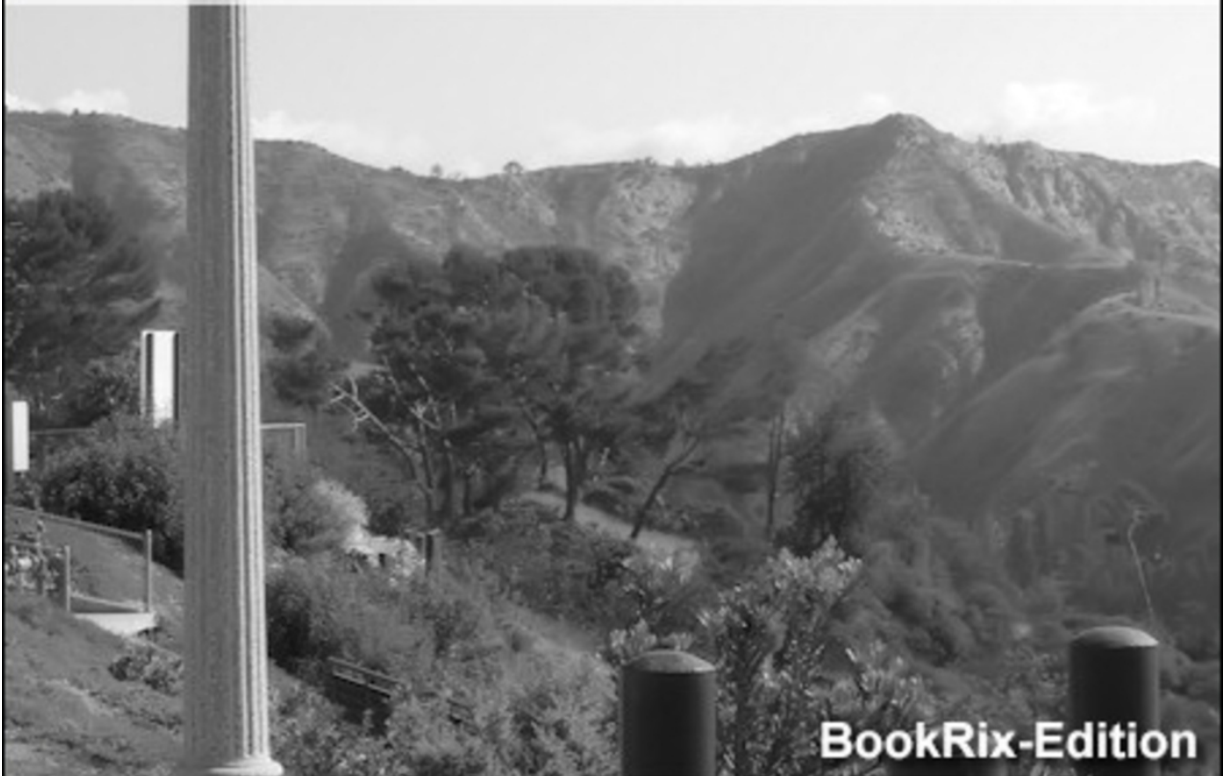
BookRix-Edition

Gedichte

Friedrich Rückert

Grammatische Deutschheit

Gedicht von Friedrich Rückert



BookRix-Edition

Gedichte

Friedrich Rückert

Grammatische Deutschheit

Gedicht von Friedrich Rückert

Neulich deutshten auf deutsch vier deutsche Deutschlinge
deutschend,
Sich überdeutschend am Deutsch, welcher der deutscheste sey.
Vier deutschnamig benannt: Deutsch, Deutscherig, Deutscherling,
Deutschdich;
Selbst so hatten zu deutsch sie sich die Namen gedeutscht.
Jetzt wettdeushten sie, deutschend in grammatikalischer
Deutschheit,
Deutscheren Comparativ, deutschesten Superlativ.
" Ich bin deutscher als deutsch." "Ich deutscherer" . " Deutschester
bin ich.
"Ich bin der Deutschereste, oder der Deutscheistere."
Drauf durch Comparativ und Superlativ fortdeutschend,
Deushten sie auf bis zum Deutschesteresteresten;
Bis sie vor comparativisch- und superlativischer Deutschung
Den Positiv von Deutsch hatten vergessen zuletzt.

.....
.....

Mal innen dein Zimmer aus,
Daß sich daran dein Aug erquicke;
Laß außen ungeschmückt dein Haus,
Daß es nicht reize Feindesblicke.

.....
.....

Zwischen Lied und Liebe war mein Leben;
Aber, schwebend zwischen Lieb' und Liede,
Wußt' ich nie die beiden auszugleichen.
Oftmal sang ich anders als ich liebte,
Anders liebt' ich oft als ich gesungen.
Nun ich dich gefunden, ist der Zwiespalt
Ausgeglichen, und rein ineinander
Aufgegangen sind mir Lied und Liebe.
Dich nur darf ich, wie ich liebe singen;
Dich nur kann ich, wie ich singe, lieben.

Sollt' ich je nach andrem Sang, nach andrer
Liebe greifen, wieder unstet schwanken,
Da in deinem Herzen so vereinigt
Sind die beiden Pole meines Lebens?

Tag der Veröffentlichung: 23.06.2010

<https://www.bookrix.de/-bx.rueckert>